

# 8000 Euro für „1000 Herzen“

**Kronach** – Die Koinor-Horst-Müller-Stiftung spendet 8000 Euro an „1000 Herzen für Kronach“. Damit erhöht sich der Gesamtspendenbetrag der Koinor-Stiftung an der Benefizaktion auf insgesamt 45 500 Euro allein in den vergangenen fünf Jahren. Der Initiator von „1000 Herzen für Kronach“, Gerhard Burkert-Mazur, wies darauf hin, dass die Spende in diesem Jahr ganz besonders helfe, „denn es muss aus baulichen Gründen die Weihnachtsgala im Kreiskulturraum ausfallen und das Sommer Open Air erbrachte nicht den sonst gewohnten Erlös, weil es einfach zu heiß war“.

Die Spendengelder an die Benefizaktion werden Burkert-Mazur zufolge nach gewissenhafter Prüfung der Bedürftigkeit eines Antragstellers verteilt. Die Prüfung wie auch die Verwaltung und Verteilung der Spendengelder erfolgt demnach auf ehrenamtlicher Basis, weshalb jede Spende zu 100 Prozent den Notleidenden und sozialschwachen Menschen in Stadt und Landkreis Kronach zugute kämen, sagte Burkert-Mazur.

Als Stiftungsratsvorsitzender wies Michael Schulz darauf hin, das genau dies der Grund sei, weshalb die Benefizaktion erneut unterstützt werde. Horst



**Bei der Spendenübergabe von links: Jürgen Wittmann (Stiftungsrat), Bürgermeister Wolfgang Beiergrößlein, Karl-Heinz Zubrod (Vorsitzender der Stiftungsvorstand), stellvertretender Landrat Gerhard Wunder, Michael Schulz (Vorsitzender des Stiftungsrates), Schirmherr Markus Wich, Gerhard Burkert-Mazur**

Foto: K.- H. Hofmann

Müller, der 1953 das Unternehmen Koinor Polstermöbel in Michelau gegründet hatte, habe seinen unternehmerischen Erfolg mit dem Bekenntnis zur Verantwortung für die Gesellschaft und ihre Bürger verbunden. Dieses soziale Engagement habe sich in der Errichtung der gemeinnützigen „Koinor-Horst-Müller-Stiftung“ im Jahre 2000 manifestiert. Hauptanliegen der Stiftung sei es, zu helfen und zu fördern, Unterstüt-

zung zu geben für Menschen und Vorhaben, gerade wenn staatliche Mittel nicht ausreichen oder eine andere Hilfe nicht möglich ist.

Im Fokus der Stiftung stehen Schulz zufolge dabei hauptsächlich Projekte, Institutionen und bedürftige Personen aus der Region. Die Benefizaktion „1000 Herzen“ bezeichnete Schulz als beispielgebend, weil sie unkompliziert und unbürokratisch helfe.